

1. Runde

Viscosuisse Emmen – TC Schötz 2:5

Die Rahmenbedingungen für unsere erste IC-Begegnung in dieser Saison waren erstklassig.

Wunderschönes Wetter, nicht zu heiss und wenig Wind. Von unserem grosszügigen 9 Spieler Pool konnten 6 Spieler in Emmen antreten.

Der Start in die ersten 3 Einzel verlief etwas harzig. Nach etwa 30 Minuten sah es für uns nicht nach einem Punkt aus. Ivan Muri hat nach einem 4:1 Rückstand alle Games für sich entschieden und souverän gewonnen. Erik von Gunten war für unsere Mannschaft der Spieler des Tages. Er lag 3:6 / 2:5 mit Matchball hinten und hat sein Spiel noch gedreht zum Endergebnis von 3:6 / 7:5 / 6:3 Ivo Frey hatte sein Spiel jederzeit im Griff und nur 4 Games abgegeben. Patrik Bittel hat, wie schon oft, ohne Matchpraxis abgeliefert und sein erstes Spiel seit Oktober 2020 in 2 Sätzen solide nach Hause gebracht. Lediglich Marco Egger verlor sein Einzel. Somit stand es nach den Einzelnen unerwartet 4:1 für uns.

Die beiden Punkte der Doppel wurden schlussendlich noch aufgeteilt.

Somit durften wir mit 5:2 zum verdienten Nachessen übergehen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Gegner, die uns von A-Z top betreut haben.

2. Runde

TC Schötz – TC Ebikon 4:3

Die Ergebnisse der ersten 3 Einzel waren nicht wirklich erfreulich. Ivo Frey und Erik von Gunten verlieren beide ihr Einzel in 3 Sätzen, obwohl beide den ersten Satz klar gewinnen konnten. Martin Walthert hatte nach einem guten ersten Satz etwas den Faden verloren und verlor den 2. Satz klar. Fritz Fellmann und Patrik Bittel retteten, dank einer soliden Leistung, die nächsten 2 Punkte.

Jetzt galt es die beiden Doppel nach Hause zu bringen. Das klappte in sehr hart umkämpften Spielen dank den Doppeln: Egger/ Muri und Fellmann / von Guten.

Mit einem Sieg gegen Wolhusen im letzten Spiel würde man die Gruppe gewinnen.

3. Runde

TC Schötz – TC Wolhusen 4:3

Nach den ersten 3 Einzel sah es bereits recht gut aus. Fritz Fellmann zeigte eine erstklassige Leistung. Auch Ivo Frey zeigte eine gute Leistung und erledigte seinen Job ebenfalls in 2 Sätzen. Martin Walthert hatte etwas mehr Mühe und verlor schliesslich unglücklich in 3 Sätzen. Ivan Muri sah im ersten Satz kein Land, stellte dann etwas um und konnte so doch noch in 3 Sätzen gewinnen. Erik von Gunten liess seinem Gegner kein Game zu und brachte somit den vierten Einzelpunkt nach Hause.

Aus den Doppeln resultierte kein weiterer Punkt mehr. Trotzdem steht die Mannschaft nach Abschluss des letzten Spieltages zuoberst und darf sich auf ein Aufstiegsspiel gegen Allmend Luzern freuen.

1. Aufstiegsspiel

TC Schötz - Allmend Luzern 5:2

Ivo Frey startete sehr gut, kam jedoch nach einer 3:0 Führung im 2. Satz ins Straucheln und verlor nach 2 Stunden hartem Kampf in 3 Sätzen. Fritz Fellmann hatte wieder einmal einen erstklassigen Tag und gewann klar. Patrik Bittel hatte mit einem starken, soliden Gegner zu kämpfen. Er blieb ruhig und brachte diesen wichtigen Punkt in 3 Sätzen nach Hause. Erik von Gunten zeigte, wie Fritz, eine grundsolide Leistung, sein Gegner sah ebenfalls kein Land. Martin Lüthy bekam vor allem im 2. Satz die Zähigkeit seines Gegners zu spüren, gewann jedoch auch solide in 2 Sätzen. Damit hatten wir diese Begegnung bereits nach den Einzeln mit 4:1 Siegen für uns entschieden.

Fritz und Martin hatten im ersten Satz des Doppels noch leichtes Spiel, mussten sich jedoch am Ende doch noch knapp geschlagen geben im Champions Tie-Break. Erik und Ivan konnten das 2. Doppel vor dem grossen Regen noch in 2 Sätzen nach Hause bringen.

Somit braucht die Mannschaft gegen Bodio aus dem Tessin noch einen Sieg um in die 1. Liga aufzusteigen.

2. Aufstiegsspiel

TC Bodio (TI) – TC Schötz 0:5

Die Mannschaft reiste mit Minimalbestand an, Ivo Frey, Fritz Fellmann, Erik von Gunten, Marco Egger und Ivan Muri. Auf der sehr schönen Anlage konnte direkt mit 4 Einzel parallel gestartet werden. Fritz und Erik gewannen ihre beiden Spiele souverän. Marco und Ivan hatten ihre Mühe, konnten jedoch auch beide Spiele nach Hause bringen. Ivo brachte auch sein Spiel in zwei Sätzen ins Trockene. 5:0, somit war die Begegnung nach den Einzeln bereits entschieden, 2022 erste Liga! Anstatt die nicht mehr relevanten Doppel zu spielen durften wir die einmalige "Bodioder" Gastfreundschaft geniessen. Vom üppigen Festessen vom Grill bis hin zur professionellen Karaoke Anlage durften wir einen unvergesslichen Tag im Tessin geniessen. Ein Spieler aus Bodio holte nach dem Essen seine Frau und seine Tochter auf die Anlage, weil er mit Ivo noch einmal einen Satz Doppel spielen wollte, unglaublich aber wahr!

Nach über 30 Jahren "Interclubleben" spielt die Mannschaft tatsächlich noch einmal in der ersten Liga.